



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Antrag

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Wittensteinstraße 235a
42283 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de
Datum 24.04.2017
Drucks. Nr. VO/0331/17
öffentlich

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Zur Sitzung am | Gremium |
| 10.05.2017 | Hauptausschuss |
| 15.05.2017 | Rat der Stadt Wuppertal |

Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich sämtliche kommunalen Asylbewerber-Kosten begleichen lassen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 15. Mai 2017.

Inhalt

Der Rat der Stadt beauftragt den Oberbürgermeister, fortan jegliche Kosten, die der Stadt im Zusammenhang mit Asylbewerbern entstehen, Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich in Rechnung zu stellen.

Begründung

Gemäß dem Vorbild des Bürgermeisters der Stadt Freital in Sachsen möge der Oberbürgermeister ab sofort alle kommunalen Kosten, die durch den Aufenthalt von Asylbewerbern entstehen, an die faktisch mächtigste Bundespolitikerin, Kanzlerin Angela Merkel, weiterleiten. Um die „politisch korrekt“-geschlechtsneutrale Formulierung „Geflüchtet*innen“ zu vermeiden, hat sich binnen der letzten Jahre im deutschen Sprachgebrauch immer mehr die Bezeichnung Angela-Merkel-Gäste für Dritte-Welt-Einwanderer in die Bundesrepublik, die sich des Mittels eines Asylantrags bedienen, eingebürgert. Somit kommt zum Ausdruck, dass es maßgeblich die Bundeskanzlerin als höchste nationale Entscheidungsträgerin ist, die die große „Refugees welcome!“-Party bestellt hat. Daher ist es nach Auffassung der Antragstellerin nur folgerichtig, sie hierfür persönlich haftbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende